

EXPLORE THE FUTURE

Innovative Lerntechnologien und
Forschungsansätze der Medienpädagogik

Programm des Fachtags 2015 der Fachgruppe
Qualitative Medien- und Kommunikationsforschung
der GMK

Fr., 17. und Sa., 18. Juli 2015
an der Universität zu Lübeck



Freitag

Innovative Forschungsansätze
der Medienpädagogik

Redaktionssitzung der Forschungswerkstatt Medienpädagogik

13:30 Begrüßung & Imbiss Raum Minsky / S4 / 0.067, im Erdgeschoss des Gebäudes 64

Begrüßung durch die Gastgeber Prof. Dr. Michael Herczeg und
Dr. Thomas Winkler (Universität zu Lübeck) sowie den Sprecher der FG
Prof. Dr. Thomas Knaus (FTzM Frankfurt am Main und FAU Erlangen-Nürnberg)

14:00 Vortrag

Prof. Dr. Thomas Knaus; FTzM Frankfurt am Main und Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg: *Innovative Forschungsansätze der Medienpädagogik – ein Plädoyer für eine Forschungswerkstatt*

14:30 Redaktionssitzung bestehende Arbeitsgruppe, aber Mitarbeit und Neuaufnahme jederzeit möglich

Das Publikationsprojekt Forschungswerkstatt Medienpädagogik Projekt – Theorie – Methode hebt die „methodischen Schätze“ medienpädagogischer Forschungsprojekte und stellt diese innerhalb einer datenbankgestützten Webseite sowie innerhalb eines Buchs vor. Dadurch wird das heterogene Spektrum kreativer und innovativer Methoden aufgezeigt, die zur Erforschung medienpädagogischer Fragen und Phänomene dienlich sind. Die Publikation leistet einen Beitrag zur Diskussion über Erfahrungen mit Grenzen und Möglichkeiten tradierter Ansätze und Methoden in den Kontexten medienpädagogischer Forschung, fördert die Diskussion über innovative Methoden und deren Akzeptanz innerhalb der Community und gibt Studierenden, Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern methodische und theoretische Orientierung.

Um dieses ambitionierte Projekt zu verwirklichen, wurde ein Call ausgerufen, dessen Einsendungen im Rahmen der Redaktionssitzung eingesehen und geclustert werden. Ebenso wird das weitere Vorgehen besprochen. Interessierte sind willkommen. Kontakt und weiterführende Infos: www.forschungswerkstatt.ftzm.de

18:00 Sightseeing

Fahrt in die Innenstadt und Sightseeing in Lübeck mit der Augmented-Reality-App InfoGrid

19:30 Abendessen

Treffen zum gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler/in) in der Innenstadt im Restaurant Hans im Glück, Breite Straße 1-5

Anmeldung zur Teilnahme am Fachgruppentreffen
„Explore the Future“ der GMK

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per eMail (gmk@medienpaed.de) bis spätestens zum 03. Juli 2015. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Samstag

Ambient Learning Spaces

Lernen in gemischter Realität
Hands-On Mini-Lectures09:00 Vortrag Raum: Von Neumann / S5 / 2.132, im 2. OG des Gebäudes 64

Dr. Thomas Winkler, IMIS: *Ambient Learning Spaces – Hintergründe und Ziele der Forschungen am IMIS zu digital angereicherten Lernumgebungen*

10:00 Hands-On Mini-Lectures Multimedialabor, Raum 1.012 im 1. OG sowie im Kreativlabor, Raum 3.021 im 3. OG des Gebäudes 64

Im Rahmen der Workshops können Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Vielzahl von internetbasierten Applikationen kennenlernen, die im Rahmen der KiMM-Initiative und des Forschungsschwerpunkts Ambient Learning Spaces am IMIS entstanden. Dabei kann neueste Hardware, wie etwa Kinect v2, Multitouch-Bildschirme, Multitouch-Tisch, LeapMotion, Oculus Rift, Google Glas und selbst erstellte Wearables, live ausprobiert werden.

Diese Projekte können im Kreativlabor/Multimedialabor erlebt und erprobt werden: Tangicons – SpellLit – MoLES – InfoGrid – ePlusie – eFashion – Act*Motion – GameTable – InteractiveWall – SemCor – TimeLine – MediaGallery – HyperVid

12:00 Perspektiven

Tagungsfazit von Dr. Thomas Winkler (IMIS, Universität zu Lübeck) und Prof. Dr. Thomas Knaus (FTzM Frankfurt am Main und Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

13:00 Verabschiedung

Anreise

Zur Universität zu Lübeck und zum IMIS, siehe: <http://www.imis.uni-luebeck.de/de/imis/anfahrt>
An der Universität sind die im Programm genannten Räume ausgeschildert.

Übernachtung

In der Altstadt gibt es eine Vielzahl von Übernachtungsmöglichkeiten, wie etwa das CVJM-Hotel, Ganghäuschen oder Gästewohnungen, wie im historischen Dielenhaus, bis hin zu einer Vielzahl von Hotels unterschiedlichster Preiskategorien (Hotels in der Nähe des Lübecker Hauptbahnhofs siehe <http://goo.gl/ThS9kv>). Eine Buchung sollte frühzeitig erfolgen, da Lübeck als Weltkulturerbe eine begehrte Touristenstadt ist.